

JAHRESBERICHT 2007 / RAPPORT ANNUEL 2007

SAKR - Arbeitsgruppe für kardiale Rehabilitation

VORSTAND / COMITÉ

Name / Vorname	Nom / Prénom	Funktion	Fonction
Koller Raphael		Präsident	
Lefkovits Michael		Vizepräsident, Sekretär	
Hoffmann Andreas		Past-Präsident	
Bettoni Marco		Kassier	
Capoferri Mauro		Beisitzer	
Weber Roger		Beisitzer	
Tschanz Hansueli		Beisitzer	
Gyöngy Andrea		Vertreter Herztherapeuten	

TÄTIGKEIT DER ARBEITSGRUPPE / ACTIVITÉS DU GROUPE DE TRAVAIL

Der Vorstand hat sich im vergangenen Jahr in mehreren Sitzungen und vielen bilateralen Gesprächen vor allem mit der Qualitätssicherung sowie der Fort- und Weiterbildung unserer ordentlichen (Ärzte) und ausserordentlichen (Herz-Therapeuten) Arbeitsgruppenmitglieder beschäftigt.

Im Bereich der **Fortbildung** war unsere wissenschaftliche Sitzung anlässlich der Jahrestagung der SGK in Genf sehr gut besucht – erfreulicherweise auch von vielen invasiv tätigen Kardiologen, die sich so vom Nutzen der kardiovaskulären Rehabilitation und Prävention in der Therapie der koronaren Herzkrankheit überzeugen lassen konnten. - Das Hauptthema der gemeinsam mit unseren Herztherapeuten durchgeführten Herbst-Tagung war die Tabakprävention. Von Michael Lefkovits in der Klinik Barmelweid bestens organisiert und von der Herstiftung und dem Tabakpräventionsfonds unterstützt konnten wir uns intensiv und in äusserst angenehmem Ambiente in diesem wichtigen Aspekt der Prävention weiterbilden. Sehr gut besucht und von hoher wissenschaftlicher Qualität war auch das 3. internationale Symposium de la réunion francophone pour la prévention et la réadaptation cardiaque im November in Montreux. Schliesslich war auch der Herztherapeutenkurs, unser Nachdiplomlehrgang für Physiotherapeuten und Sportlehrer, welcher jährlich im Auftrag der SAKR am Inselspital in Bern durchgeführt wird, wieder voll ausgebucht.

Die **Qualitätskommission** hat im vergangenen Jahr wieder mehrere bestehende und neue Rehabilitations-Institutionen auditiert. Dabei werden die Einhaltung unserer Qualitätskriterien (publiziert auf unserer Homepage www.sakr.ch) und die Angaben in der jährlichen Selbstdeklaration (Qualitätsfragebogen) überprüft. - Ab 2008 ist geplant, einen Auszug der Daten unserer jährlichen Qualitätsstatistik auf unserer Homepage zu publizieren.

In intensiven Diskussionen hat sich der Vorstand mit dem Thema von **Outcome-Messungen** beschäftigt. Unsere Arbeitsgruppe hat bereits vor vielen Jahren ein Anforderungsprofil definiert für die von uns anerkannten Kliniken, welche zulasten der obligatorischen Grundversicherung der Krankenkassen kardiovaskuläre Rehabilitation anbieten wollen. Dabei sind vor allem Struktur-Qualität, Inhalt und Prozessabläufe der kardiovaskulären Rehabilitation definiert.- Künftig wollen wir zusätzlich auch die Ergebnisqualität messen. Dazu müssen wir vorgängig zuerst die notwendigen und sinnvollen Instrumente definieren. Um die Zweckmässigkeit der Messung ergebnisrelevanter Qualitätsindikatoren in der stationären kardiologischen Rehabilitation zu diskutieren, hat am 24. Oktober 2007 eine Informationstagung für interessierte Kliniken mit der KIQ (Nationale Koordinations- und Informationsstelle für Qualitätssicherung) stattgefunden. Ziel der Veranstaltung war es, gemeinsam mit den Kliniken weitere mögliche und sinnvolle Schritte zu erörtern. Dies vor dem Hintergrund, dass santésuisse in den neuen Tarifverträgen die Messung von Qualitätsindikatoren explizit verlangt. Von der SAKR sind 3 Vorstandsmitglieder aktiv in diesem Projekt engagiert.

Unsere Mitglieder werden periodisch mittels eines Newsletters über die Aktivitäten des Vorstands informiert. Jährlich erfolgt ein update des Verzeichnisses der anerkannten ambulanten und stationären Rehabilitationsinstitutionen auf unserer Homepage. Der Vorstand der SAKR hat Kenntnis genommen von der Gründung einer neuen Vereinigung der Herztherapeuten, welche sich als SCT (Swiss Cardiovascular Therapists) neu organisiert haben. Im Berichtsjahr ist Hansueli Tschanz neu in den Vorstand gewählt worden. Er löste Wilhard Kottmann ab, welcher sich während vielen Jahren mit grossem Einsatz für die SAKR und die Belange der kardiovaskulären Rehabilitation eingesetzt hatte. Herzlichen Dank dafür!

